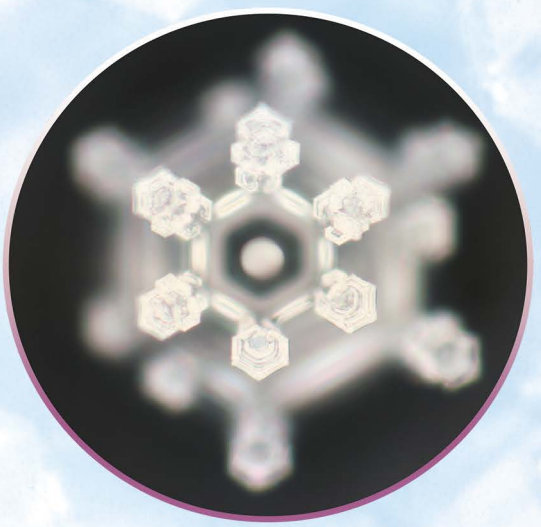
Masaru Emoto

Die Botschaft des Wassers

Das Vermächtnis



EchnAton

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

1. Legendäre Fotografien von Wasserkristallen

»Arigatou« 12
»Du Dummkopf« 13
»Schwanensee« (P. I. Tschaikowski) 14
»Symphonie Nr. 40« (W. A. Mozart) 15
Interview mit Masaya Sato 16
»Imagine« 20
»Liebe und Dankbarkeit« 21
Chi-Energie ausgesetztes Leitungswasser 22

2. Wasser – Eine Reise um die Welt

Panther Meadows bei Mount Shasta, USA 24
Stewart Mineral Springs, USA 26
Machu Pichu, Peru 27
Titicacasee, Peru 28
Amazonas, Kolumbien 29
Huilo-Huilo-Wasserfall, Chile 29
Bama, China 30
Viktoriafälle Sambia, Simbabwe 34
Nordenau, Deutschland 35
Ararat, Türkei 36
Lourdes, Frankreich 37
Zamzam-Wasser, Saudi-Arabien 38
Oberer Flusslauf des Ganges, Indien 39
Tirta-Empul-Tempel, Indonesien 40
Sougi-Wasser, Gifu, Japan 41
Tamaki-Schrein, Nara, Japan 42
Izumo-Daijingu-Schrein, Kyoto, Japan 43
Chitose-Schrein, Hokkaido, Japan 44

Kingoryu-Schrein, Hokkaido, Japan 45
Sakatsura-Isozaki-Schrein, Ibaraki, Japan 45
Shirakawa Suigen, Kumamoto, Japan 46
Oshino-Hakkai-Quellen, Yamanashi, Japan 47
Sanbuichi-Quellwasser, Yamanashi, Japan 48
Gastbeitrag von Kean Etro 49

3. Dem Wasser Musik und Töne vorspielen

»Ode an die Freude« (L. v. Beethoven) 52
»Türkischer Marsch« (W. A. Mozart) 53
»Madame Butterfly« (G. Puccini) 54
»Funiculi Funicula« 55
»Born this Way« (Lady Gaga) 56
»We are the World« (USA For Africa) 56
»Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band« (The Beatles) 57
»Kojo no Tsuki« 58
»Water Song« (Aman Ryusuke Seto & Luvian Hanayo) 59
»Life Symphony: Song of Joy from Souls« (One Drop Choir) 60
Die Friedensglocke am Shotoku-ji-Tempel 61
Heilende Solfeggio-Frequenz 62
Interview mit Kazunari Ishibashi 64
Gastbeitrag von Dr. Konstantin Korotkov 68
Wie macht man ein Foto von einem Wasserkristall? 70

4. Dem Wasser Wörter zeigen

Danke 74
Weltfrieden 76
Traum 77
Vielfalt 78
Singularität 78

Hier und Jetzt 79
Lachen 79
Vergebung 80
Handeln 82
Freiheit 82
Segen 83
Verwirklichung 83
Einheit von Himmel und Erde 84
Gefühle 85
Reiwa 86
Heisei 86
Magnetisches Resonanzfeld 87
Herz-Sutra 88
Gastbeitrag von Dr. Bruce H. Lipton 89

5. Dem Wasser Bilder zeigen

Masaru Emoto 92
Symbole des japanischen Drachens 93
Symbole des japanischen Phönix 93
Blume des Lebens 94
Samen des Lebens 95
Baum des Lebens 95
Herzsymbol 96
Altägyptisches Symbol »Ankh« 97
Hopi Symbol eines Schutzschildes 98
Altes keltisches Symbol »Triskel« 99
Mitsudomoe 100
Gastbeitrag von Yoko Ono 101

6. Wasserkristalle von Gebeten

Wasserkristalle aus dem Fujiwara-Damm 104
Wasserkristalle nach dem Gebet in Vancouver 106
Distanz-Experiment 108

Lynne McTaggart – Das Biwa-See-Experiment 110
Gebet am Sonne-Mond-See 116
Gastbeitrag von Lin Hsien Tsung 117

7. Zusammenarbeit von Licht, Hanf und Wasser

Wasser gebadet im Licht des Neumondes 120
Wasser gebadet im Licht des Vollmondes 120
Wasser umwickelt mit heiligem Hanf 121
Wasser bestrahlt mit langwelliger Infrarotstrahlung 122
Wasser mit Hado-Aufdruck 123
Tomatensaft 124
Statue von Ashura 125
Berichte aus dem europäischen Labor 126
Gastbeitrag von Teruo Higa 130

8. Der neueste Stand!

Neueste wissenschaftliche Theorien über Wasser 134
Die Entdeckung des vierten Aggregatzustandes des Wassers 146
Warnungen des Wassers 152

Nachwort 158

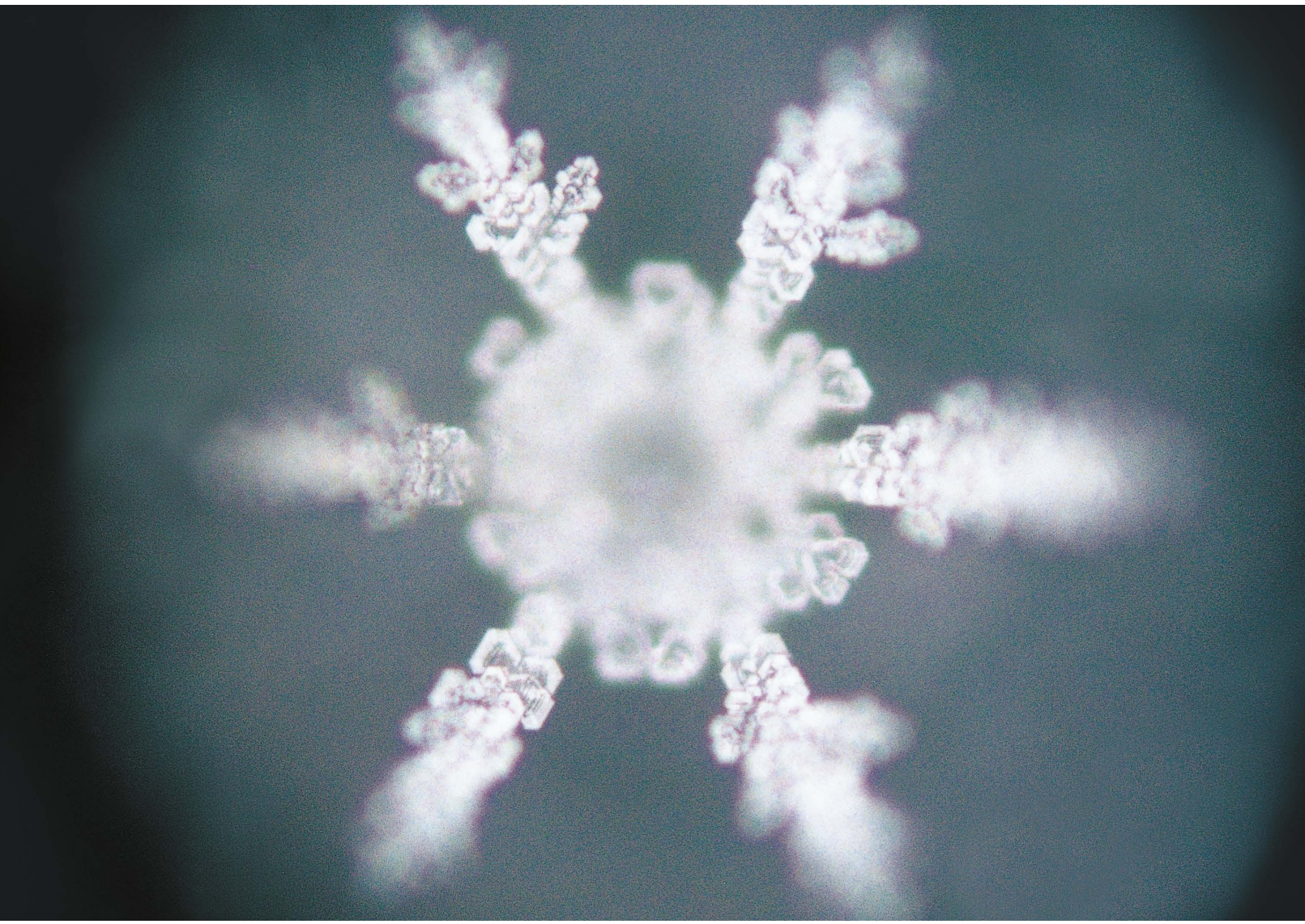
1.

Legendäre Fotografien von Wasserkristallen

Seit den ersten erfolgreich aufgenommenen Fotografien von Wasserkristallen im Jahr 1994 ist ein Vierteljahrhundert vergangen. In der Zwischenzeit wurden viele Momentaufnahmen von Wasser in Japan und überall auf der Welt eingefangen.

Es gibt eine Anekdote zu jeder dieser Kristallfotografien – unter den Bildern befinden sich jedoch einige besonders bemerkenswerte mit bedeutungsvollen Geschichten.

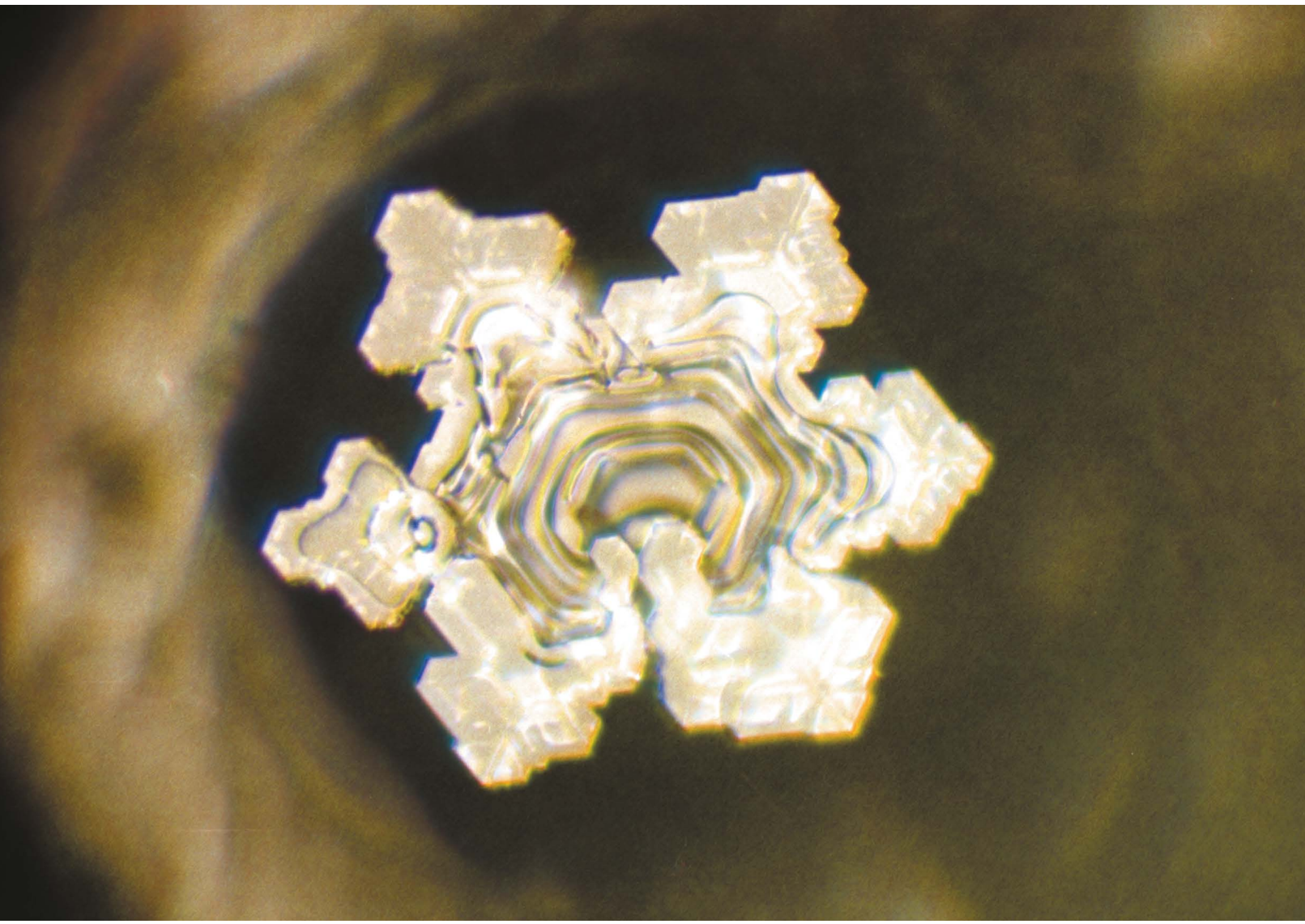
Sie wurden zu einem Symbol für die Liebe. Dieses Kapitel stellt Ihnen einige davon vor.



»SCHWANENSEE« (P. I. Tschaikowski)
Musik, die dem Wasser vorgespielt wurde

05/2001

Neben dem »Nussknacker« und der »Schlafenden Schönheit« ist »Schwanensee« eines von Tschaikowskis drei wichtigsten Meisterstücken des Balletts. Es erzählt eine herzzerreißende Liebesgeschichte über den Prinzen Siegfried und die Heldin Odette, die vom Teufel verflucht und in Schwäne verwandelt werden. Dieser Wasserkristall stellt die Form eines einzelnen, auf einem See im Wald sitzenden, weißen Schwanes dar. Bitte seien Sie versichert, dass diese beiden Menschen schließlich die wahre Liebe finden werden.



»SYMPHONIE NR. 40« (W. A. Mozart) ○ 03/1997
Musik, die dem Wasser vorgespielt wurde

In jüngster Zeit wird Mozarts Musik ›heilsame Musik‹ genannt und in der Therapie oder in Bildungseinrichtungen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen eingesetzt. Diese Musik verwendet weitgehend hochfrequenten, Alphawellen emittierenden Klang, 1/f (f steht für Fluktuation).

Das ist wahrscheinlich auch der Grund für das göttliche Erscheinungsbild dieses Kristalls und dafür, dass sich der bloße Anblick beruhigend anfühlt.

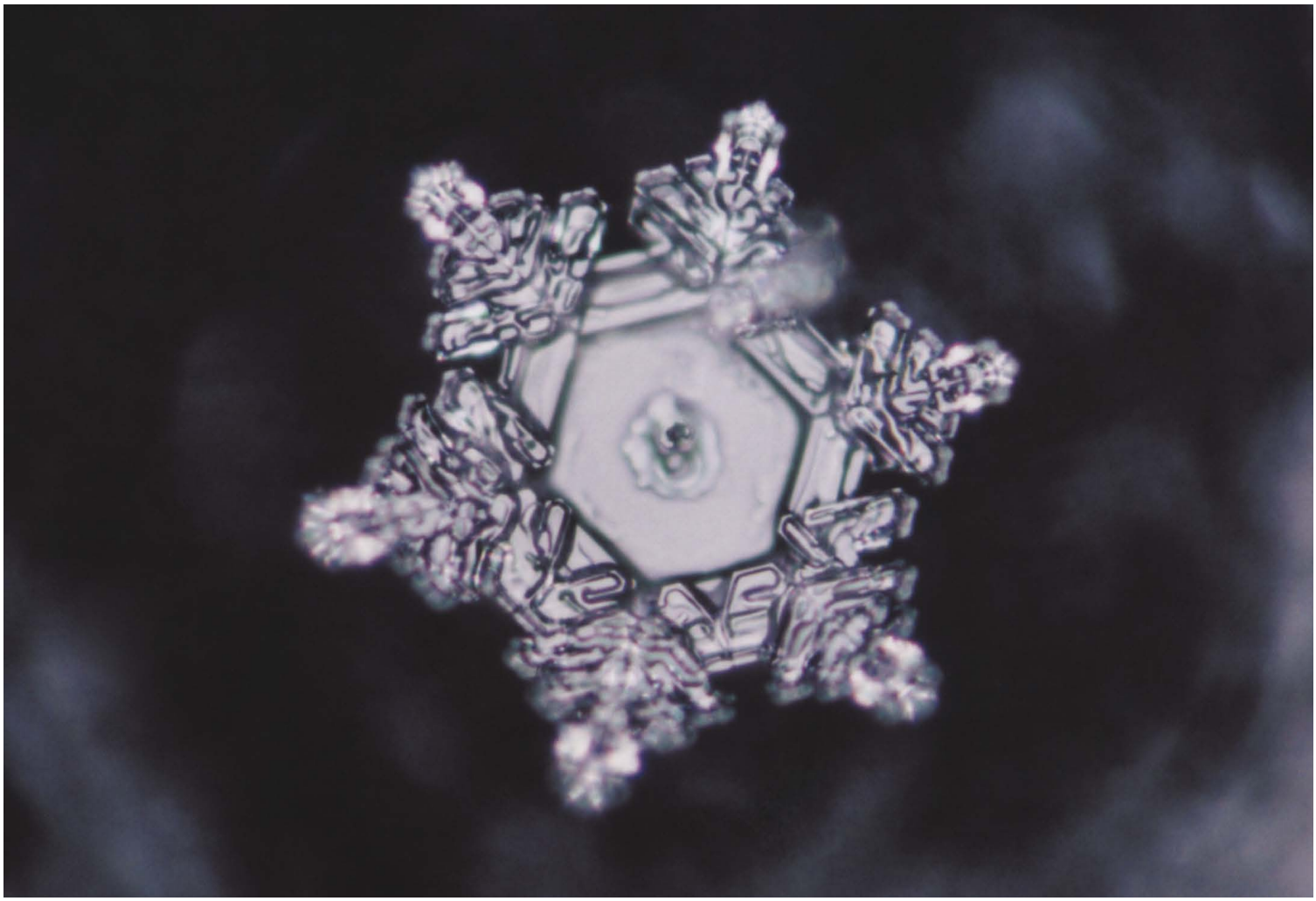
»IMAGINE« – Musik, die dem Wasser vorgespielt wurde

10/2002

Das berühmte Lied »Imagine« von John Lennon, einem Pazifisten. Sein Wunsch nach Frieden auf der Welt wurde uns übergeben und wird an zukünftige Generationen weitergereicht. Wenn man einen genauen Blick auf den Kristall wirft, scheint es fast so, als ob seine Äste nicht miteinander verbunden wären und es offenbart seine volle Schönheit, wenn man es als Ganzes betrachtet. Es ist möglich, alle Menschen glücklich zu machen, wenn jeder sich dessen bewusst ist und sich aktiv daran beteiligt, Weltfrieden zu schaffen. Diese Kristalle stellen ein solches Bild dar.

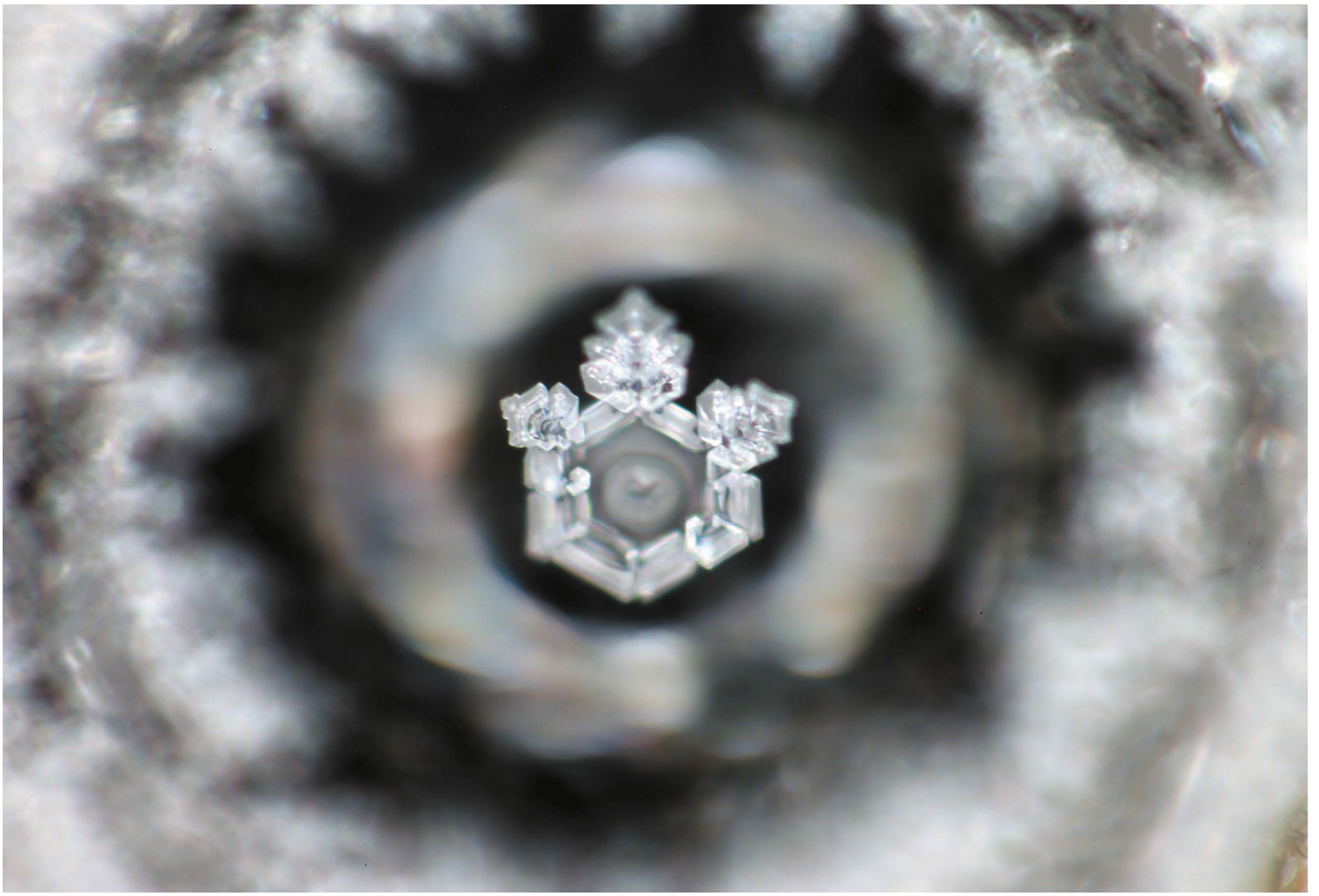
»LIEBE und DANKBARKEIT« ○ 09/1997
Wörter, die dem Wasser gezeigt wurden

Dieses Bild wird von allen am meisten bewundert: »LIEBE und DANKBARKEIT«. Es ergibt sich nur sehr selten die Gelegenheit, die majestätische, zarte Schönheit eines Wasserkristalls in perfekter Balance einzufangen. Es ist nicht nur die Summe aus verbundener Liebe und Dankbarkeit, es ist viel mehr der harmonische Kreis aus beidem – dem Verschmelzen von Liebe und Dankbarkeit – der diesen wunderschönen Kristall entstehen lässt.



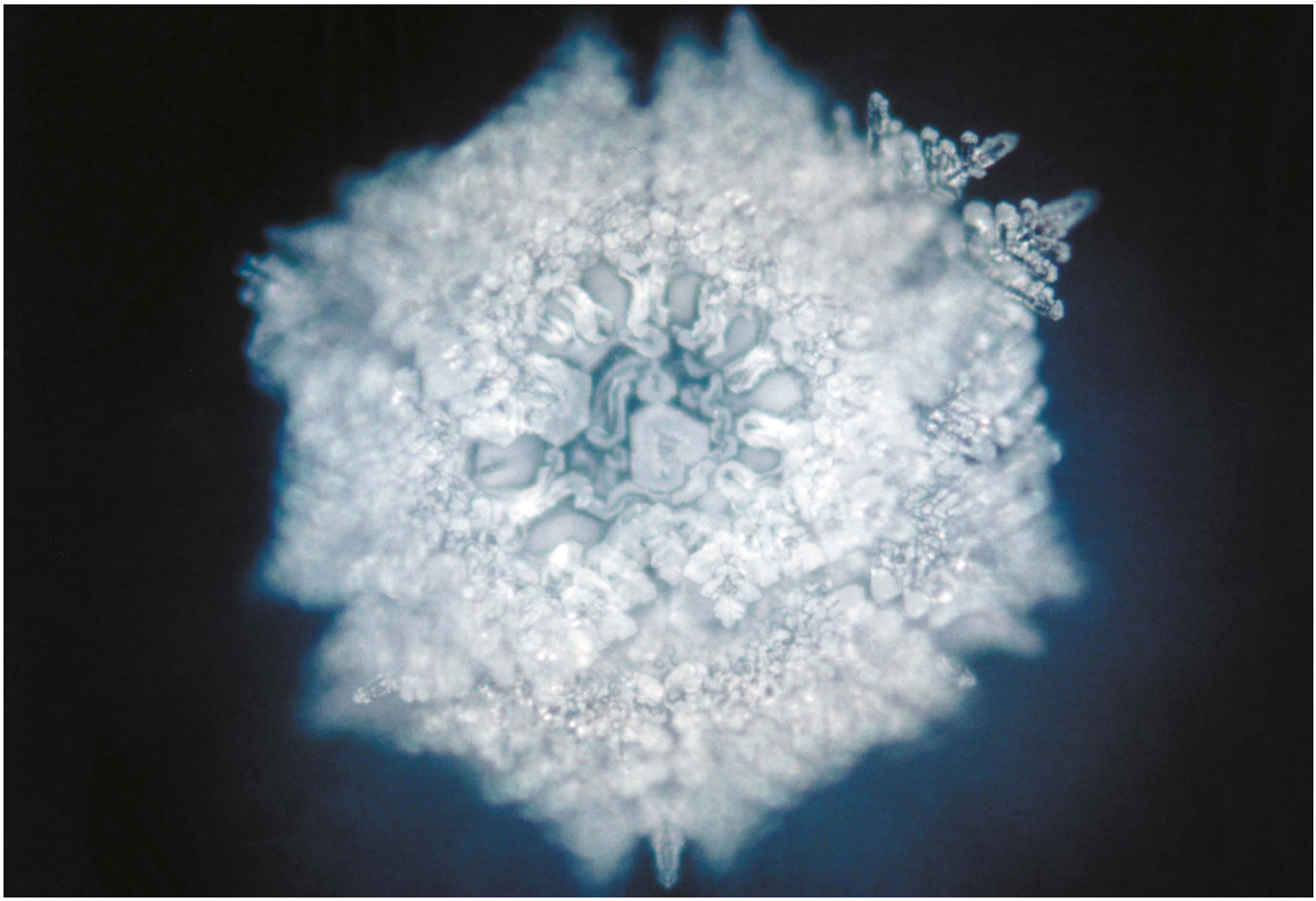
Stewart Mineral Springs,
Vereinigte Staaten von Amerika
10/2007

Dies ist eine bekannte, natürliche heiße Quelle auf dem Mount Shasta. Die Quelle ist reich an Kalziumkarbonat und Silikon. Man sagt, ein Bad darin beruhige die Haut und entgifte sowohl Körper als auch Geist. Dieses Wasser verwandelte sich in wunderschöne, elegante Kristalle. Die kristalline Struktur erweckt den Eindruck, als ob sie Dampf aussende und uns verlocken wolle, wegen der wohltuenden Eigenschaften der Quelle ein Bad darin zu nehmen und in sie einzutauchen.

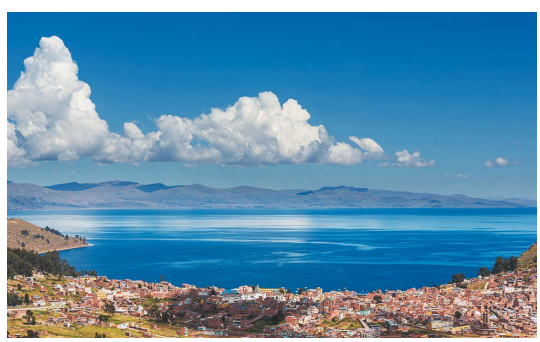


Machu Pichu,
Peru
05/2018

Machu Pichu, das Weltkulturerbe in Peru, Südamerika – auch bekannt als »Stadt im Himmel« – ist ein Reiseziel, das jeder einmal in seinem Leben besuchen sollte. Heute liegt diese Siedlung, die an einem Berghang in 2.140 Metern Höhe erbaut wurde, in Ruinen. Es ist bis heute ein Rätsel geblieben, weshalb sie gebaut und auch, warum sie plötzlich wieder zerstört wurde. Die Wasserkristalle von dort sind ebenfalls einzigartig mit ihren drei großen Säulen, die wie steile Berge aussehen. Sie sind von wolkenähnlichen Schichten umlagert. Vielleicht stellt dies eine Reflexion dessen dar, wie der Ort vor verschiedenen Feinden beschützt wurde.



Titicacasee See,
Peru
○ 08/2010



Der riesige, sehr alte See mit dem Namen Titicaca, der ungefähr zwölfmal größer ist als der Biwa-See in Japan, liegt auf der Grenze zwischen Peru und Bolivien. In der Mitte des Sees befindet sich die Sonneninsel. Ein See wird als sehr alt bezeichnet, wenn er seit mehr als 100.000 Jahren existiert. Jenseits menschlicher Vorstellungskraft vermittelt der Wasserkristall aus diesem See den Eindruck eines Weisen, der die Bewegungen unseres Heimatsterns schon seit langer Zeit betrachtet.

Amazonas,
Kolumbien
05/2006

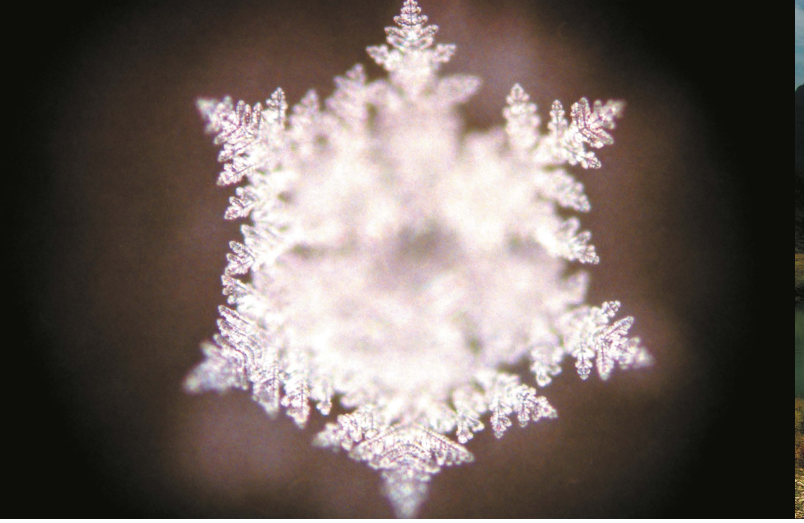
Das Wasser dieses Kristalls schöpfte Masaru Emoto während seiner Reise durch Kolumbien aus dem Amazonas. Obwohl das Wasser des Flusses verschlammt war, verwandelte es sich in einen überraschend reinen, klaren Kristall. Im Dschungel des Amazonas leben Ureinwohner, die schon seit jeher in Harmonie mit allem im Wald leben. Dieser Kristall erinnert an solch eine Harmonie zwischen Mensch und Natur.

Huilo-Huilo-Wasserfall,
Chile
11/2008

Dieser Kristall stammt aus dem Wasser eines klaren Wasserfalls in einem Naturreservat namens Huilo-Huilo in Patagonien, Süd-Chile. Das Wasser hat seinen Ursprung in herrlicher Natur, umgeben von majestätischen Wäldern, daher erweckt dieser Kristall den Eindruck eines Baumes, der seine Äste in alle Richtungen reckt. Er erinnert uns an den Duft sonnenbeschienener Bäume im Wald.

Das Mysterium des Wassers in Bama, dem chinesischen Dorf der Langlebigkeit

Zu seinen Lebzeiten sammelte Masaru Emoto stets Fotografien von Wasserkristallen, indem er sowohl Proben von natürlichem Wasser nahm als auch von Wasser, das ihm in jedem Land, das er auf seinen Vortragsreisen rund um die Welt besuchte, vor und nach Gebeten überreicht wurde. Unter ihnen befanden sich auch Wasserkristalle aus Bama, dem berühmten Dorf der Langlebigkeit, das Masaru Emoto von 2009 bis 2010 besucht hatte. Diese Kristalle waren bemerkenswert schön. Weshalb leben die Menschen dort so lange? Weshalb bildeten die Wasserkristalle solch perfekte Sechsecke? Die Antworten hierzu liegen wahrscheinlich im Wasser. Lassen Sie uns einen Blick in seinen Reisebericht aus dieser Zeit werfen.



Liu Ban Tun: Ein Ort am Wasser in der Nähe des Zuhauses einer 107 Jahre alten Großmutter

Bama ist ein chinesisches Dorf in der autonomen Region von Bama Guangxi Zhuang. An diesem idyllischen Ort leben zwölf Stämme zusammen, darunter die Nawan, die Yaw und die Han.

Neben den Menschen in den Bergen Kaukasiens, den Hunza in Pakistan und den Vilkabamba in Equador, Südamerika, ist Bama einer der fünf Orte, an denen weltweit die ältesten Menschen leben. Viele Hundertjährige erfreuen sich guter Gesundheit.

Mehr sogar: Sie sind nicht schwach und bettlägerig, sondern sie gehen weiterhin ihren alltäglichen Aktivitäten, wie Wasser- und Feuerholzholen und Kochen nach. Im Jahr 2009 besuchte ich Bama zum ersten Mal, denn ich wollte hinter die Geheimnisse der Dorfbewohner kommen. Ich lauschte den Geschichten dieser sehr alten Menschen, während ich sie im Alltag beobachtete und nahm außerdem Wasserproben an verschiedenen Stellen im Dorf, die ich mit nach Japan zurücknahm. Anschließend versuchte ich, die Wasserkristalle zu fotografieren. Ich hatte damals an zehn verschiedenen Stellen in ganz Bama Wasserproben entnommen, drei dieser einzigartigen Plätze stelle ich hier vor.

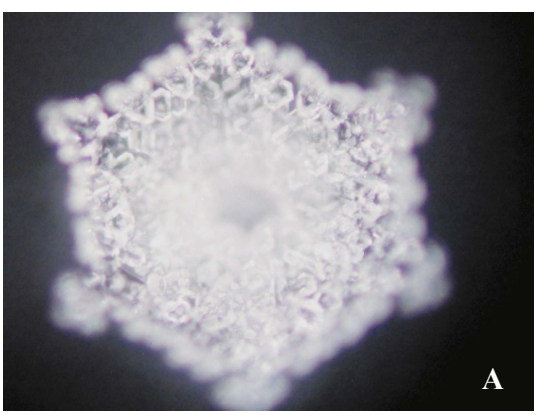
Ach ja – was ist eigentlich der Grund dafür, weshalb es in Bama so viele gesunde, langlebige Menschen gibt?

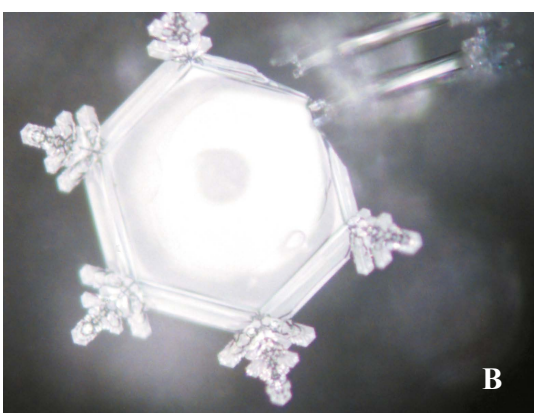
Als Wasserforscher war ich schon immer davon überzeugt, dass es einen Zusammenhang zwischen gutem Wasser und Langlebigkeit gibt. Ich fühlte jedoch intuitiv, dass dieses Wasser noch weitere Geheimnisse barg, die ich natürlich herausfinden wollte.

Zu dieser Zeit hörte ich eine faszinierende Geschichte über die ortsansässige Bevölkerung. Die Analyse zeigte zu meiner Überraschung, dass das Wasser des Dorfes Bama eine kleine Menge Strontium

enthielt. Sollte sich im Wasser des Dorfes der Langlebigen tatsächlich das radioaktive Material Strontium befinden? Selbst wenn es nur eine kleine Spur davon enthielt – besorgt überlegte ich, wie ich dies den Menschen erklären sollte und kehrte nach Japan zurück.

Als ich diese Geschichte meinem langjährigen Arzt erzählte, antwortete er, es handele sich um einen hormetischen Effekt. Hormesis hat eine lange Geschichte, das Konzept wurde 1978 von Professor Thomas D. Lucky von der Universität von Missouri in den Vereinigten Staaten von Amerika vorgestellt. Hormesis beschreibt etwas, das sich normalerweise schädlich auf lebende Organismen auswirkt. Ist es jedoch nur in Spuren enthalten, kann es einen positiven physiologischen Effekt haben. »Ich verstehe! Dieselbe Theorie liegt auch der Homöopathie zugrunde!« Dieser Gedanke kam mir sofort und plötz-


A


B

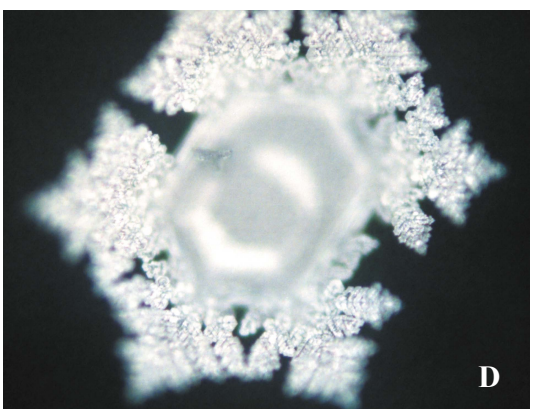
lich ergab das alles für mich einen Sinn. Das Schwingungsmessgerät, der Magnetische Resonanz-Analysator (MRA), den ich zwanzig Jahre zuvor gekauft hatte, war ursprünglich auch für die Homöopathie entwickelt worden. Zusammenfassend heißt das: Homöopathie basiert auf dem Prinzip, »Gleiches heilt Gleiches«. In anderen Worten: Die Einnahme einer kleinen Menge einer in Wasser hochverdünnten Substanz wird die Symptome heilen, die sie verursacht.

In der Gegend um Bama gibt es viele Kalksteinhöhlen und die Inhaltsstoffe, die von dem Strontium enthaltenden, alten Gestein abgegeben werden, vermischen sich in gelösten Mengen mit dem Quellwasser, das die Dorfbewohner trinken. Obwohl sie das Prinzip der Homöopathie nicht kannten, musste sich ihr Gesundheitszustand durch den Konsum des Quellwassers, das sehr kleine Mengen von Strontium enthält, verbessert haben.

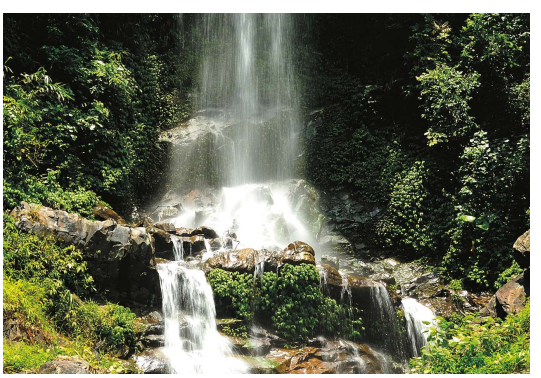
Das Kristallfoto (Foto B) der Wasserquelle aus der Baimo-Höhle zeigt zwei wie Stäbchen aussehende Lichtstrahlen, die so wirken, als ob sie vom Strontium abgegebene Energie reflektierten. Von der moder-

nen Wissenschaft sind diese Theorien noch nicht anerkannt, ich frage mich jedoch, wie Wissenschaftler das Phänomen in diesem Dorf interpretieren, das seit Jahrhunderten aufgrund der Gesundheit und Langlebigkeit seiner Bewohner bekannt ist. Ich würde mich fast trauen zu behaupten, dass die zauberhaften, strahlenden Wasserkristalle aus dem Dorf Bama dieses Geheimnis kennen.

Eine Wasserquelle aus dem Inneren der Baimo-Höhle (Foto A und B)
Ein sehr eleganter, mysteriöser Kristall erregte unsere Aufmerksamkeit. Der Kristall in Foto A ähnelt denen aus einer anderen Wasserquelle sehr. Er wirkt sehr prachtvoll, als ob er einen Wasserkönig von Bama symbolisiere. Es wäre interessant herauszufinden, was diese zwei blitzähnlichen Stäbchen rechts oben wohl sein könnten.



Ren-Xian-Wasserfall (Foto C und D)
Zum ersten Mal erhielten wir solch eine Vielfalt von reinen Kristallen aus dem Wasser an einem einzigen Ort. Die Höhe des Wasserfalls beträgt ungefähr dreißig Meter. Wenn das Wasser in die Tiefe stürzt und unten auftrifft, scheint die im Wasser gespeicherte Information wirkungsvoll aktiviert zu werden. Genauso wie es manchmal ›Leben ist Schwingung‹ heißt, beinhaltet das japanische Symbol für Leben (›inochi‹) einen Teil, der ›schlagen/treffen‹ bedeutet. Unsere Körperflüssigkeiten, wie zum Beispiel das Blut, müssen ständig reibungslos zirkulieren. Diese Wasserkristalle porträtieren die Bedeutung des Wassers.



Warnungen des Wassers

Zu seinen Lebzeiten glaubte Masaru Emoto fest daran, dass Wasser das größte Geschenk des Universums an die Menschheit war. Wasser zu kennen bedeutete, sich selbst zu kennen. Dies würde auch zu Weltfrieden führen. Wasser ist unverzichtbar, um Leben zu geben und es nährt alles Leben.

Er verstand aber auch, dass in der Natur die Alarmglocken läuten und die Besorgnis rund um das Thema Wasser wächst. In den letzten Jahren haben regelmäßige Vorkommnisse immenser Naturkatastrophen, wie starke Regenfälle und Erdlawinen, nicht nur in Japan, sondern weltweit viele Menschenleben gefordert. Außerdem geschehen noch andere sehr ernste Dinge überall auf der Welt. Seen, die einmal reichlich Wasser hatten, sind ausgetrocknet. Bewohnte Inseln sind im Wasser verschwunden. Wir können auf jeden Fall sagen, dass Wasser ein zweischneidiges Schwert ist. Naturkatastrophen wie Überflutungen könnten einer der Warnhinweise sein.

Lassen Sie uns ein paar Worte vorstellen, die Masaru Emoto schrieb.

Wir leben heute auf diesem Planeten namens Erde. Wie lange leben wir schon hier? Die Wissenschaft lehrt uns, dass wahrscheinlich fünf Millionen Jahre vergangen sind, seitdem unsere Vorfahren, aus denen wir Menschen entstanden sind, die Bühne der Natur betraten. In den letzten fünf Millionen Jahren lebten unsere Vorfahren – mal besser, mal schlechter – in Partnerschaft mit der Natur der Erde.

Die Menschen haben überlebt, weil die Natur ihnen Wasser, Nahrung, ein Zuhause und Bekleidung zur Verfügung stellte. Doch auch viele Leben gingen verloren durch den scheinbar grausamen Zorn der Natur. Daher muss die Weisheit, auf die sich unsere Vorfahren in früheren Tagen zum Überleben verlassen haben, wohl »sich mit der Natur in Einklang bringen«, »miteinander auskommen«, »sich bei der Natur bedanken« und »Liebe geben« gewesen sein. Dafür war es notwendig, mit der Natur in Kommunikation zu treten.

Die Natur spricht keine menschliche Sprache, aber das Wasser hört und reagiert auf die Sprache, die wir sprechen. Unter denjenigen, die versuchten, mit der Natur zu kommunizieren, waren die Stammesältesten und Schamanen die Besten. Durch ihre Kommunikation mit der Natur waren

Anerkannter Doktor der alternativen Medizin und
Gründer der IHM HADO Vereinigung

Masaru Emoto

sie in der Lage, ihr allwissendes und allmächtiges Potenzial zu vervollkommnen.

Seit der Zeit von Kolumbus verhinderte die Kolonialpolitik des westlichen Imperialismus jedoch gewaltsam die Existenz spiritueller Anführer wie Älteste oder Schamanen. Westliche Eindringlinge mussten eine »wissenschaftliche Basis« schaffen, um ihre Taten zu rechtfertigen, etwas, auf das sie sich bequem berufen konnten, um ihre Handlungsweise zu erklären. Diese heimtückische Tendenz wird auch heute noch an die Wissenschaftler weitergegeben. In der Wissenschaft gibt es einen Begriff, der wie ein goldenes Gesetz behandelt wird. Das ist der Begriff »Reproduzierbarkeit«. Er hat jeden Gedanken von Hado (vibrierende Wellenenergie) verschmäht. Dies ist ein Beispiel, wie der Dialog mit Mutter Natur unterbrochen wurde.

Stimmt diese Tendenz immer, dass in der wissenschaftlichen Gesellschaft »nicht reproduzierbare Vorgänge nicht als Wissenschaft bezeichnet werden können«?

Der Verfall in der Natur ist ganz und gar ein Wellen-Phänomen. Es ist daher in diesem Fall nur natürlich, dass es keine gute Reproduzierbarkeit gibt. Es ist nichts, was

von unserer heutigen Wissenschaft komplett vorhergesagt werden kann.

Am 11. März 2011 um 14:46 Uhr ereignete sich in Japan das Tohoku-Erdbeben im Pazifischen Ozean mit einer Magnitude von 9,0. Dabei starben 15.000 Menschen und 2.500 wurden vermisst. Konnte irgendein Wissenschaftler diese Katastrophe vorhersagen? Viele Menschen weltweit sahen die Kraft der Natur in den Videoaufnahmen dieser Katastrophe.

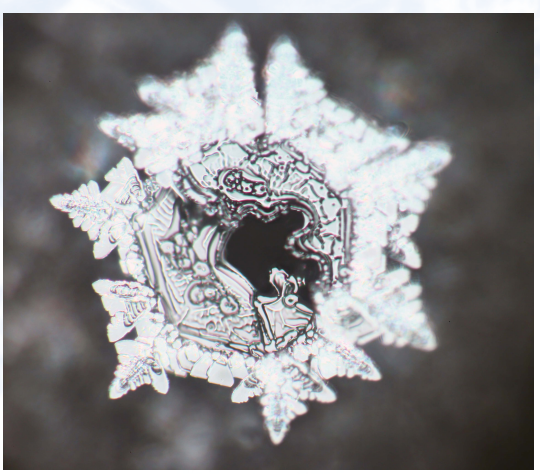
Gewöhnliches Wasser kann uns wunderbar heilen. Doch das Wasser, das man hier auf den Bildschirmen sah, war wie das Erscheinen eines Vollstreckers, der Menschen ohne Gnade und Gefühle bestraft. Dies muss eine Warnung von den Göttern an die gesamte Menschheit gewesen sein, nicht nur an die Menschen aus Japan und aus der Tohoku-Region.

Welche Art von Warnung war das?
Es muss eine Warnung gewesen sein, die uns mitteilt, dass wir Menschen mehr in Dialog mit der Wildnis in der Natur gehen sollten. Die Tatsache, dass das Kernkraftwerk von Fukushima zerstört wurde und Radioaktivität freisetzte, war eine Botschaft an uns. Ich würde sogar wagen zu sagen, dass dies eine Warnung gewesen

Masaru Emoto

Gründer der IHM HADO Vereinigung

sein könnte, die »Büchse der Pandora« namens Kernkraft zu schließen.



Wir müssen bescheidener sein und einen Dialog mit der Natur beginnen, so wie wir das in der Vergangenheit taten. Der Ursprung der Natur ist das Wasser. Die Kunst, dem, was Wasser ist, gerecht zu werden, haben die Menschen voll und ganz aufgegeben. Nicht nur das, viele Forscher ignorieren seine Bedeutung oder werten sie ab.

Bild links: Wasserkristall aus Wasser vermischt mit Sand des großen Erdbebens in Ost-Japan – der Kristall wurde wunderschön. Vielleicht haben die Schwingungen der Gebete aus ganz Japan das Wasser erreicht.

Jetzt jedoch können diejenigen, die bisher die Zügel der Macht in der Hand hielten, die Wahrheit über das Wasser nicht länger ignorieren.

Ob wir weiter auf diesem Planeten leben können, hängt davon ab, ob wir in der Lage sind, mit unseren Gebieten der Wildnis in Harmonie zu leben. Und die wichtigsten Schlüsselbegriffe sind »Liebe und Dankbarkeit«, denn Wasser, das man diesen Worten ausgesetzt hatte, zeigte die allerschönste Reaktion.

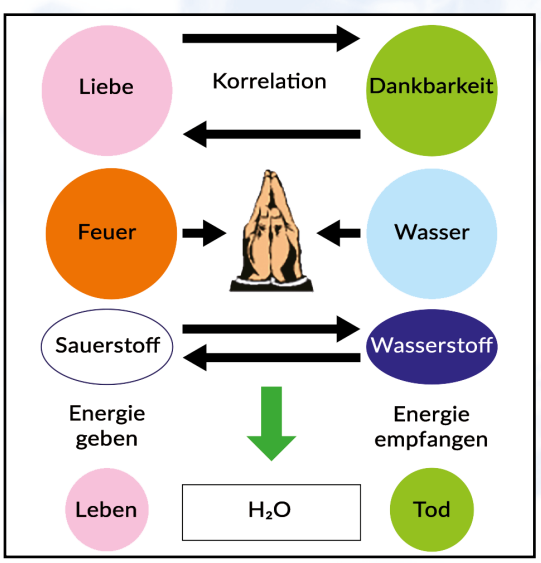
Bedeutung von Liebe und Dankbarkeit (Hypothese)

Wir haben Wasserkristalle fotografiert, die unterschiedlichen Wörtern ausgesetzt wurden und der allerschönste Kristall entstand bei den zwei Wörtern »Liebe und Dankbarkeit«. Weder »Liebe« noch »Dankbarkeit« allein hätten diesen herrlichen Kristall entstehen lassen. Was bedeutet das?

Nach vielen Forschungsjahren kam Masaru Emoto zu dem Schluss, dass Wasser ein Botschafter Gottes ist. Wenn der Botschafter die allerschönste Reaktion dann zeigt, wenn er mit den beiden Wörtern »Liebe und Dankbarkeit« in Kontakt

Die Beziehung von »Liebe und Dankbarkeit« zu kennen, verändert die Welt.

kommt, könnte das bedeuten, dass der Erschaffer dieser Welt diese Welt auf der Basis der Energie von Liebe und Dankbarkeit geschafften hat.

Das Gleichgewicht mit der größten Harmonie: Zweimal Dankbarkeit für einmal Liebe

Auf dieser Welt kann ohne die beiden Energien, positive und negative, nichts materialisiert werden. Es gibt zum Beispiel zwei gegensätzliche Spektren von Energien wie Tag und Nacht, Yin und Yang und Mann und Frau. Diese Energien haben eine ge-